

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT:  
ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDUNGEN, PERGOLEN, TEPPICHKLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN. *Graue ...*
2. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
  - A) NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE
  - B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRONE
3. INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "PFLANZGEBOT" GILT FOLGENDES:
  - A) JE 1 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ (WIE LIGUSTER, FELDAPHOR, HAINBUCHE, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL) ZU PFLANZEN.  
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
  - B) JE 20 QM BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ (WIE EBERESCHE, SPITZAHORN, BIRKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH) ZU PFLANZEN.
  - C) KOSTENTRÄGER IST DER JEWEILIGE GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER.

2. Änderung im werten. ist z.Z. §33 BauNBO

dort Graue u. Carports zulässig.

→ Bauanträge über Schreie laufen lassen!!